

Titel	Nummer
Einführung in die Altertumswissenschaften	[BA3AWI1001]

Empfohlenes Fachsemester	1. -2. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Keine
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen Antike (Raum und Zeit) • Vermittlung von grundlegenden Schlüsselqualifikationen am Studienbeginn • Kennenlernen der Universitätsbibliothek mit ihren Dienstleistungsfunktionen für die Studierenden in allgemeiner und fachspezifischer Perspektive • Allgemeine Einführung in die unterschiedlichen Fächer und Disziplinen der Altertumswissenschaften • Spezifische Einführungen der Fächer der Altertumswissenschaften • Kennenlernen der Klassischen Altertumswissenschaften als Geflecht interdisziplinär agierender Forscher und Forscherinnen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Epochen der Antike • Die verschiedenen Disziplinen der Altertumswissenschaften und ihre Methoden • Geschichte der Altertumswissenschaften
Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) „Interdisziplinäres Propädeutikum“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben. (b) Vorlesung „Antike Texte/Schriftkulturen und ihr Umfeld“ (2 SWS; verantwortlich: Papyrologie); ggf. mit Aufgaben.

	(c) Vorlesung „Philosophie der Antike“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	(Nur in diesem Studiengang)

Modulbeauftragte/r	ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Martina Minas-Nerpel)
Sonstige Informationen	Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Titel	Nummer
Einführung in die Alte Geschichte	[BA3AWI1003]

Empfohlenes Fachsemester	1.-2. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Portfolioprüfung (schriftlich)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Klausur (60 min), Einzel-/Gruppenpräsentation
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Geübt werden Lesen, Zuhören, fachspezifisches Recherchieren, Umgang mit Quellengattungen und Quelleninformationen. Die Studenten verfügen über ein Grundwissen der Geschichte des Altertums; kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Alten Geschichte und können diese selbständig anwenden.

Inhalte Einführung in die Antike als historische Epoche und in die Grundlinien und Probleme der historischen, insbesondere der politischen Entwicklung; Quellenkunde und Quellenkritik; Periodisierung.
Das Modul bietet zudem eine theoretische und methodische Hinführung zu berufsfeldorientierten Aufgabengebieten und

Schlüsselqualifikationen sowie praktische Anleitung und Begleitung der studentischen Arbeitsproben, insbesondere zum Einsatz moderner Medien in der fachwissenschaftlichen Kommunikation; zu konventionellen Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung) und entsprechenden elektronischen Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale etc.); zu Textsorten berufsfeldbezogener Fachprosa.

Literatur	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen	(a) Propädeutikum „Propädeutikum Alte Geschichte“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Vorlesung „Einführung in die Alte Geschichte“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r	Frank Daubner
Sonstige Informationen	

Titel	Nummer
Einführung in die Ägyptologie	[BA3AWI1002]

Empfohlenes Fachsemester	1. –2. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Kurzreferat mit schriftlicher Fassung während Einführung I im ersten Semester.
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Teil I der Veranstaltung ist als Propädeutikum zu verstehen. Neben der Einführung in die ägyptologische Terminologie und der Vermittlung grundlegender Inhalte und Methoden des Faches werden die Studierenden in praktischen Übungen auch mit den vorhandenen bibliographischen Hilfsmitteln, den online-Ressourcen und den Zitierrregeln vertraut gemacht. Teil II bietet als Vorlesung eine Übersicht über die altägyptische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der heterogenen textlichen und archäologischen Quellen sowie der Fragestellungen des Faches.

Inhalte Teil I führt in die Methoden des Faches ein und vermittelt die praktische Anwendung zentraler Hilfsmittel der Ägyptologie. Zudem wird eine knappe Übersicht der ägyptischen Religionsgeschichte und Geographie gegeben. Teil II eröffnet durch die historische Übersicht den Zugang zur Ägyptologie und ihren Methoden und bringt die in komprimierter Form dargebotene Einleitung in den Apparat (Teil I) zur Anwendung.

Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen (a) Übung „Einführung in die Ägyptologie I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben und Gruppenarbeiten.
(b) Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben.

Empfohlene Voraussetzungen Keine

Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte/r Prof. Martina Minas-Nerpel

Sonstige Informationen Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Titel	Nummer
Einführung in die Klassische Archäologie	[BA3AWI1004]

Empfohlenes Fachsemester	1. -2. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Überblick über das Fach und seine Methoden • Befähigung zur Formanalyse • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kunst und Kultur • besondere Fokussierung auf die integrative Vermittlung von Schlüsselqualifikationen • Kenntnis einzelner Epochen, Quellengattungen und zentraler Denkmäler
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Klassischen Archäologie • Methoden des Faches • Archäologische Chronologie • Überblick über die wichtigsten Antiquaria und Denkmäler der Antike • Weiterleben der Antike • Arbeitsfelder Archäologie heute
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung „Einführung in die Klassische Archäologie“ (2 SWS)

(b) Übung „Quellen zur Archäologie und Landeskunde“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang „Klassische Archäologie“ (B.A.)

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Torsten Mattern

Sonstige Informationen

-

Titel	Nummer
Einführung in die Klassische Philologie und Papyrologie	[BA3AWI1005]

Empfohlenes Fachsemester

1.–2. Semester

Moduldauer

zwei Semester

Angebotshäufigkeit

jedes Jahr (WiSe + SoSe)

Lehrsprache

Deutsch

Leistungspunkte / ECTS

10 LP

Semesterwochenstunden

4 SWS

Präsenzstudium

60 Std.

Selbststudium

240 Std.

Arbeitsaufwand

300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)

Modulprüfung: mündliche Prüfung (20 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en)

Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.

Prüfungsvoraussetzungen (Module)

keine

Gewichtung der Prüfungsleistung

Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele

- beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind; sie haben einen Einblick in die Stellung der Klassischen Philologie im Rahmen der Altertumswissenschaften;
- haben Kenntnisse von Gegenstand, Fragestellungen und Methoden des Faches Papyrologie und haben einen Einblick über deren Stellung im Rahmen der Altertumswissenschaften;
- können eigene Standpunkte in Hinblick auf die lateinische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen

Inhalte	Einführung in die Klassische Philologie: Latinistik und Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit Einführung in die Papyrologie: Materielle Aspekte, Schreib- und Schriftkultur der Antike, Zeugnisklassen, dokumentarische und literarische Papyrologie, fachspezifische Fragestellungen, Editionsweisen, Hilfsmittel.
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Übung „Einführung in die Klassische Philologie“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Vorlesung „Einführung in die Papyrologie“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r Prof. Stephan Busch

Sonstige Informationen -

Titel	Nummer
Projekt- und Praxismodul	[BA3AWI1006]

Empfohlenes Fachsemester	3.–4. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Präsenzstudium	30 Std.
Selbststudium	270 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Hausarbeit: Abschlussbericht zum Praktikum
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Kleinere bibliographische Aufgaben in den verschiedenen Fächern.

Prüfungsvoraussetzungen (Module) Bescheinigte erfolgreiche Teilnahme am Praktikum und Erfüllung der Studienleistungen.

Gewichtung der Prüfungsleistung Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele

- Vermittlung von berufsorientierten Schlüsselqualifikationen
- konventionelle epochen- und fächerübergreifende Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung)
- fachspezifische elektronische Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale, etc.)
- Erschließung und Auswertung von Fachliteratur, Präsentation und Präsentationstechniken der Ergebnisse
- Erschließung anwendungsbezogener Aspekte
- Aneignung museumsdidaktischer Grundkenntnisse
- Einblick in den Arbeitsalltag von Altertumswissenschaftlern

Inhalte

- Rechercheübung am Objekt
- Survey-, Ausgrabungs- und Dokumentationstechniken
- Museale Archivierung und Präsentation
- Archivierung von Bilddatenträgern
- Tätigkeiten innerhalb der fachnahen Berufsfelder, z.B.: Verlagswesen, Fachlektorat, Bibliothekswesen

Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen (a) Übung „Datenbanken und Literaturrecherche“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben; (b) Praktikum

Empfohlene Voraussetzungen Keine

Verwendbarkeit des Moduls (Nur in diesem Studiengang)

Modulbeauftragte/r ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Minas-Nerpel)

Sonstige Informationen Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Titel	Nummer
Themen der antiken Kulturgeschichte	[BA3AWI1007]

Empfohlenes Fachsemester 5. Semester

Moduldauer ein Semester

Angebotshäufigkeit jedes Jahr (WiSe)

Lehrsprache Deutsch

Leistungspunkte / ECTS 5 LP

Semesterwochenstunden 2-4 SWS

Präsenzstudium 30-60 Std.

Selbststudium	120-90- Std.
Arbeitsaufwand	150 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Referate (unbenotet)
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	Erbringen der Studienleistung.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Dieses Modul soll den Studierenden weitere Einblicke in die antike Kulturgeschichte ermöglichen sowie die Befähigung zum Auswerten von Primärquellen in ihrem Kontext weiter stärken. Hierbei sollen die in den vorhergehenden Veranstaltungen erlernten methodologischen Ansätze angewandt und zudem das analytische Denken anhand spezifischer Beispiele weiter geschult werden. In einer Transferleistung gilt es, diese Strukturen selbstständig in einer Hausarbeit umzusetzen und die Studierenden somit auf das Schreiben ihrer Abschlussarbeiten vorzubereiten.
Inhalte	In diesem Modul werden exemplarisch zentrale Themen vom übergreifenden Interesse der im Zentrum dieses Studienganges stehenden verschiedenen Kulturräume beleuchtet, wobei das Zusammenspiel verschiedenartiger Quellen im Mittelpunkt stehen soll. Hierbei werden nicht nur Fakten erarbeitet, sondern diese vor allem in ihrem Kontext analysiert.
Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	Seminar (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	—
Modulbeauftragte/r	ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Minas-Nerpel)
Sonstige Informationen	Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Titel	Nummer
Bachelor-Abschlussmodul	[BA3AWI1008]

Empfohlenes Fachsemester	5.–6. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	15 LP
Semesterwochenstunden	2 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	390 Std.
Arbeitsaufwand	450 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Bachelorarbeit (12 LP); benotetes Protokoll des Kolloquiums „Ägypten – Griechenland – Rom: Neue Forschungen“ (3 LP).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Keine
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	Zulassung zur Bachelorarbeit gemäß allgemeiner Prüfungsordnung
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	Abschluss des BA-Studiengangs; Nachweis der Kompetenz, aktuelle Forschungsergebnisse einordnen und bewerten zu können; Positionierung des selbst gewählten Schwerpunktes im interdisziplinären Spektrum Altertumswissenschaften.
Inhalte	Vertiefung des bislang Vermittelten und Anwendung des bislang Erlernten; Abfassung der Bachelor-Arbeit.
Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	Kolloquium „Ägypten – Griechenland – Rom: Neue Forschungen“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	(Nur in diesem Studiengang)

Modulbeauftragte/r	ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Minas-Nerpel)
Sonstige Informationen	Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Schwerpunkt Alte Geschichte

Titel	Nummer
Alte Geschichte: Grundlagenmodul I	[BA3AWI1014]

Empfohlenes Fachsemester	3. und 4. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Referat bzw. Gruppenreferat mit Diskussion
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Die Studenten kennen die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten; kennen die Grundlagen der historischen Quellenkritik; sind erfahren im Umgang mit Quellen; kennen Formen der wissenschaftlichen Präsentation; verstehen die wissenschaftlichen Diskussionen und Kontroversen als Mittel im geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozeß.

Inhalte Angesichts des weiten zeitlichen Kontinuums (12. Jh. v. bis 6. Jh. n. Chr.) liegt der Akzent auf der politischen Entwicklung, um die Epoche zu strukturieren und deren Grundzüge zu erfassen. Sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Aspekte sowie Einflüsse der sog. Randkulturen werden aber mit jeweilig erforderlichem Gewicht eingebunden, so daß die Perioden Griechischer und Römischer Geschichte in ihrer Eigenart und Wechsel- wie Folgewirkung zum Tragen kommen. In exemplarischer Weise sollten so thematisiert werden: die Entfaltung und Verbreitung von Ethnos und Polis in den sog. Dunklen Jahrhunderten und im Archaischen Zeitalter; die Polis im Klassischen Zeitalter; der Primat territorialer Monarchien im Hellenismus; Roms

Aufstieg zur Weltmacht und seine Verfassung im Zeitalter der Republik; der Umbruch zum Principat sowie Expansion und Organisation des Imperium Romanum; die Auflösung des Reiches in der Spätantike.

Literatur	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen	(a) Proseminar „Proseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Übung „Übung Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Einführungsmoduls
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r Christian Rollinger

Sonstige Informationen

Titel	Nummer
Alte Geschichte: Grundlagenmodul II	[BA3AWI1015]

Empfohlenes Fachsemester 3. und 4. Semester

Moduldauer ein Semester

Angebotshäufigkeit jedes Jahr (SoSe)

Lehrsprache Deutsch

Leistungspunkte / ECTS 10 LP

Semesterwochenstunden 4 SWS

Präsenzstudium 60 Std.

Selbststudium 240 Std.

Arbeitsaufwand 300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en) Modulprüfung: Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en) Referat bzw. Gruppenreferat mit Diskussion

Prüfungsvoraussetzungen (Module) keine

Gewichtung der Prüfungsleistung Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	Das Grundlagenmodul II fügt den Qualifikationszielen des Grundlagenmoduls I, die weiter vertieft und eingeübt werden, den fachspezifischen Umgang mit lateinischen (und ggf. griechischen) Quellentexten verschiedener Gattungen hinzu; Sprachverstehen und Kontextualisierung stehen hier im Vordergrund.
Inhalte	- klassische Probleme der griechisch-römischen Geschichte - intensive Spracharbeit an verschiedenen Quellengattungen
Literatur	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen	(a) Proseminar „Proseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Lektürekurs „Lektürekurs Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Einführungsmoduls
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r Patrick Reinard

Sonstige Informationen

Titel	Nummer
Alte Geschichte: Vertiefungsmodul I	[BA3AWI1016]

Empfohlenes Fachsemester	5. und 6. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen, kleinere schriftliche Arbeiten (Abstract, Protokoll, Rechercharbeiten)

Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	Im Vertiefungsmodul I erweitern die Studenten ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Alten Geschichte und erwerben Kenntnisse von typischen Problemen und Sachverhalten der historischen Forschung zu Kulturräumen/Zivilisationen und Regionen der antiken Welt. Das Vertiefungsmodul soll Wissen über größere historische Zusammenhänge und die Arbeit mit originalen Quellen vermitteln.
Inhalte	- aktuelle Probleme der griechisch-römischen Geschichte -die Mittelmeerwelt von den alten Hochkulturen bis zum Hellenismus -Europa und der Mittelmeerraum in der römischen Epoche
Literatur	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen	(a) Hauptseminar „Hauptseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Übung/ Fachkurs: „Übung/Fachkurs Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Einführungs- und der Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA-Studiengang Geschichte

Modulbeauftragte/r Christoph Schäfer

Sonstige Informationen

Titel	Nummer
Alte Geschichte: Vertiefungsmodul II	[BA3AWI1017]

Empfohlenes Fachsemester	5. und 6. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Titel	Nummer
Aufbau und Vertiefung	[BA3AWI1025]

Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für die Aufgaben, Methoden und Ziele des Faches • Befähigung zur Abfassung eines wissenschaftlichen Beitrages am Beispiel der Abschlussarbeit
----------------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Probleme der Klassischen Archäologie • Aktuelle Fragestellungen und Tendenzen des Faches • Exemplarische Erarbeitung eines Forschungsstandes
----------------	--

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------------	---

Veranstaltungsformen	(a) Seminar „Archäologie Roms und seiner Provinzen“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Seminar „Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
-----------------------------	--

Empfohlene Voraussetzungen	keine
-----------------------------------	-------

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Klassische Archäologie“ (B.A.) Pflichtmodul im Studiengang „Geoarchäologie“ (B.A.)
----------------------------------	--

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Torsten Mattern

Sonstige Informationen

-

Schwerpunkt Latein

Titel	Nummer
Lateinische Sprache I	[BA3AWI1026]

Empfohlenes Fachsemester	3. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- haben sichere Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik und können sie aktiv anwenden; sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache- sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens- sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen;- kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen.
---------------------	--

Inhalte	Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerundalia, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze)
---------	--

Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust), historischer und kultureller Hintergrund der Texte
Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur

Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen

(a) Lektürekurs „Lateinische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
(b) Übung „Lateinische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
(c) Übung „Rezeption der griechisch-römischen Antike I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen

Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragte/r

AOR Dr. Johannes Schwind

Sonstige Informationen

Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.

Titel	Nummer
Lateinische Sprache II	[BA3AWI1027]

Empfohlenes Fachsemester	4. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine umfassende Kenntnis der lateinischen Grammatik - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - können lateinische Texte stilistisch differenzieren - haben Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Lateinischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen
----------------------------	---

Inhalte	<p>Sprachpraxis II: Satzlehre: Vertiefung Gerundalia, Nebensätze, oratio obliqua, Periodenbau, Stilistik</p> <p>Lateinische Literatur der augusteischen Zeit (II)</p> <p>Einführung in die Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, Latein als Basissprache der romanischen Sprachen und des Englischen, Sprachvergleich (z.B. Latein-Französisch)</p>
----------------	---

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen	(a) Übung „Lateinische Sprachpraxis II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Vorlesung/ Übung „Lateinische Literatur II, Thema (a)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Vorlesung/ Übung „Lateinische Sprachwissenschaft“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen ‚Sprachpraxis I‘ und ‚Lateinische Anfängerlektüre‘ des Moduls ‚Lateinische Sprache I‘
Verwendbarkeit des Moduls	
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	AOR Dr. Johannes Schwind
Sonstige Informationen	-

Titel	Nummer
Lateinische Literatur I	[BA3AWI1028]

Empfohlenes Fachsemester	5. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind - Sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen
----------------------------	---

Inhalte	<p>Lateinische Literatur der frühen Kaiserzeit (III) Lateinische Literatur der augusteischen Zeit (II) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden Anwendung verschiedener Interpretationstechniken Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden</p>
----------------	--

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
------------------	--

Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung/Übung „Lateinische Literatur III“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Vorlesung/ Übung „Lateinische Literatur II, Thema (b) (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Proseminar „Proseminar Latein“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums Erfolgreicher Abschluß der Module ‚Lateinische Sprache I und II‘
Verwendbarkeit des Moduls	
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Busch
Sonstige Informationen	-

Titel	Nummer
Lateinische Literatur II	[BA3AWI1029]

Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtliche einordnen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind
----------------------------	---

Inhalte	Lateinische Literatur von den Anfängen bis Cicero (I) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung
----------------	--

	Hauptseminar: Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung/Übung „Lateinische Literatur I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Hauptseminar „Hauptseminar“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums Erfolgreicher Abschluß des Moduls ‚Lateinische Literatur I‘
Verwendbarkeit des Moduls	
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Busch
Sonstige Informationen	-

Titel	Nummer
Lateinische Literatur III	[BA3AWI1030]

Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe + SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
----------------------------	--

Inhalte	<p>Lateinische Literatur der Spätantike (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur</p>
----------------	---

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
------------------	--

Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung/Übung „Lateinische Literatur IV (P)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Vorlesung/Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Vorlesung/Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Stephan Busch

Sonstige Informationen Neben der Veranstaltung „Lateinische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen.
VL/Ü „Griechisch-römische Landeskunde: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Schwerpunkt Griechisch

Titel	Nummer
Griechische Sprache I	[BA3AWI1031]

Empfohlenes Fachsemester 3. Semester
Moduldauer ein Semester
Angebotshäufigkeit jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache Deutsch

Leistungspunkte / ECTS 10 LP
Semesterwochenstunden 6 SWS
Präsenzstudium 90 Std.
Selbststudium 210 Std.
Arbeitsaufwand 300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en) Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en) Hausaufgaben, Übungsaufgaben
Prüfungsvoraussetzungen (Module) keine

Gewichtung der Prüfungsleistung Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Die Studierenden

- haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache;
- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens
- sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen;
- kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen.

Inhalte Griechische Anfängerlektüre: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte
Griechische Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora)
Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen (a) Lektürekurs „Griechische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
(b) Übung „Griechische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
(c) Übung „Rezeption der griechisch-römischen Antike I“ (2 SWS). ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten

Empfohlene Voraussetzungen Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragte/r Apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann

Sonstige Informationen Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.

Titel	Nummer
Griechische Sprache II	[BA3AWI1032]

Empfohlenes Fachsemester	4. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - können griechische Texte stilistisch differenzieren - haben Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen - kennen die wichtigsten griechischen Dialekte
----------------------------	---

Inhalte	<p>Sprachpraxis: Formenlehre, Satzlehre (Nebensätze, Stilistik) Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts v. Chr. (II) Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen</p>
----------------	---

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Übung „Griechische Sprachpraxis II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur II, Thema (a)“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (c) Vorlesung/Übung „Griechische Sprachwissenschaft“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen ‚Sprachpraxis I‘ und ‚Griechische Anfängerlektüre‘ im Modul ‚Griechische Sprache I‘
Verwendbarkeit des Moduls	
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	Apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann
Sonstige Informationen	-

Titel	Nummer
Griechische Literatur I	[BA3AWI1033]

Empfohlenes Fachsemester	5. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat.
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind - Sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen
----------------------------	---

Inhalte	<p>Griechische Literatur der Archaik (I) Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts v. Chr. (II) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden Anwendung verschiedener Interpretationstechniken Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden</p>
----------------	--

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
------------------	--

Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung/Übung „Griechische Literatur I“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/Übung „Griechische Literatur II, Thema (b)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Proseminar „Proseminar Griechisch“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten;
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums Erfolgreicher Abschluß der Module ‚Griechische Sprache I und II‘
Verwendbarkeit des Moduls	
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	N.N. (Professur Gräzistik)
Sonstige Informationen	-

Titel	Nummer
Griechische Literatur II	[BA3AWI1034]

Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtliche einordnen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind
----------------------------	---

Inhalte	Griechische Literatur des Hellenismus (III)
----------------	---

	Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung Hauptseminar: Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur III“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Hauptseminar „Hauptseminar Griechisch“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten;
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums Erfolgreicher Abschluß des Moduls ‚Griechische Literatur I‘
Verwendbarkeit des Moduls	
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	N.N. (Professur Gräzistik)
Sonstige Informationen	-

Titel	Nummer
Griechische Literatur III	[BA3AWI1035]

Empfohlenes Fachsemester	5.–6. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe + SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
----------------------------	--

Inhalte	<p>Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur</p>
----------------	---

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
------------------	--

Phänomene, Motive und Personen.

Inhalte	Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerundalia, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze) Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust), historischer und kultureller Hintergrund der Texte Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur
Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Lektürekurs „Lateinische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Übung „Lateinische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Übung „Rezeption der griechisch-römischen Antike I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r	AOR Dr. Johannes Schwind
Sonstige Informationen	Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.

Titel	Nummer
Griechische Sprache für Anfängerinnen und Anfänger	[BA 3AWI1011]

Empfohlenes Fachsemester	1.–2. Semester/3.–4. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe + SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	8 SWS
Präsenzstudium	120 Std.
Selbststudium	180 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min)
--	--------------------------------

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en) Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzungen (Module) keine

Gewichtung der Prüfungsleistung Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Erlernen der (alt-) griechischen Sprache orientiert am Standard des Graecums
Handhabung der Hilfsmittel (Wörterbuch, Grammatik)
Befähigung zur begleiteten und zunehmend selbständigen Lektüre originalsprachiger Texte von geringem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad
Befähigung zum Nachvollziehen originalsprachiger Texte mithilfe von Übersetzungen

Inhalte Schrift, Wortschatz, Flexionen, Syntax des (Alt-) Griechischen
Begleitete Lektüre ausgewählter Originaltexte

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen (a) Kurs „Graecum 1“ (4 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
(b) Kurs „Intensivphase Graecum 1“; ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
(c) Kurs „Graecum 2“ (4 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen keine

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragte/r AOR Dr. Johannes Schwind

Sonstige Informationen Das Modul setzt keine Vorkenntnisse im Griechischen voraus.

Titel	Nummer
Griechische Sprache I	[BA3AWI1012]

Empfohlenes Fachsemester	3. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache; - können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens - sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen; - kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen.
----------------------------	---

Inhalte	<p>Griechische Anfängerlektüre: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte</p> <p>Griechische Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora)</p> <p>Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur</p>
----------------	--

Literatur	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Lektürekurs „Griechische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Übung „Griechische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (c) Übung „Rezeption der griechisch-römischen Antike I“ (2 SWS). ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums
Verwendbarkeit des Moduls	

Modulbeauftragte/r	Apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann
Sonstige Informationen	Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.

Titel	Nummer
Mittelägyptisch	[BA3AWI1013]

Empfohlenes Fachsemester	3.–4. Semester
Moduldauer	zwei Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe+ SoSe)
Lehrsprache	Deutsch

Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	1) Test in der vierten Vorlesungswoche des ersten Semesters; 2) Hausaufgabe am Ende des ersten Semesters.
Prüfungsvoraussetzungen (Module)	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein

Qualifikationsziele	Verständnis der Struktur des Ägyptischen in seiner klassischen Form und Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenz im Mittelägyptischen. Der Kurs qualifiziert zur weiteren Erforschung der ägyptischen Sprache und Kultur, vor allem zur selbständigen Lektüre in der Hieroglyphenschrift. Studierende erlernen dabei die komplexen Strukturen einer hamitosemitischen (afroasiatischen) Sprache und stellen sich den Herausforderungen eines ihnen meist völlig neuen Schrift- und Sprachsystems.
Inhalte	<p>Teil 1: Grundprinzipien der Hieroglyphenschrift und Erlernen von mehreren hundert Zeichen mit ihren verschiedenen Laut- und Bedeutungswerten; Erfassen der mittelägyptischen Grammatik, besonders der nichtverbalen Konstruktionen; Aufbau eines Grundwortschatzes von mehreren hundert Worten.</p> <p>Teil 2: Vertiefung der ägyptischen Grammatik, insbesondere der verbalen Konstruktionen und der komplexen Verbalsätze; Erlernen von weiteren Zeichen mit ihren verschiedenen Laut- und Bedeutungswerten; weiterer Aufbau des Grundwortschatzes.</p>
Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	<p>(a) Übung „Mittelägyptisch I“ (2 SWS); mit Aufgaben, Lektüre und ggf. Tutorium.</p> <p>(b) Übung „Mittelägyptisch II“ (2 SWS); mit Aufgaben, Lektüre und ggf. Tutorium.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)
<hr/>	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel
Sonstige Informationen	Letzter Bearbeitungsstand: Dezember 2019.